



Der Ortschaftsrat Lippendorf - Kieritzsch

Lippendorf, den 10.12.12

Protokoll

zur 37. Sitzung des Ortschaftsrates am **6.11.12**

Zeit: **17:45 Uhr**

Ort: **Kieritzsch FFW Schulungsraum**

Anwesend: Frau Christine Eißner, OR-Vorsitzende
Herr Thomas Weber, OR-Mitglied

Entschuldigt: Herr Claus-Peter-Müller OR-Mitglied

Gäste: keine

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Kontrolle und Bestätigung des Protokolls der 34. Sitzung des OR
3. Auswertung der Protokolle der Ausschüsse und des Gemeinderates Neukieritzsch
4. Allgemeine Themen zu den Ortschaften
5. Bürgeranfragen und Diskussion

TOP 1

Frau Christine Eißner begrüßte das Mitglied des Ortschaftsrates. Zu den Tagesordnungspunkten aus der Einladung gab es keine Einwände.

TOP 2

Das Protokoll der 36. OR - Sitzung wurde überprüft und angenommen.

TOP 3

Zu den Protokollen des Gemeinderates und der Ausschüsse gab es für die Ortsteile im Oktober 2012 keine weiteren relevanten Themen. Für die Nutzung der Deutschlandhalle in Lippendorf sowie Räume der Freiwilligen Feuerwehr wurden neue Gebühren festgelegt.



TOP 4

Zu dem Thema Ordnung auf Gehwegen können wir nur noch einmal auf die allgemeine Räumspflicht eines jeden Anliegers verweisen. Am 18.10.12 um 16:00 Uhr fand eine Begehung der Festwiese in Dorf Kieritzsch statt. Teilnehmer waren der Bürgermeister, die freiwillige Feuerwehr sowie die Ortsvorsteherin. Dabei ging es noch einmal um Maßnahmen zur Verbesserung der Situation vor Ort.

TOP 5

Ein weiterer Punkt ist der Entwässerungsgraben an der südlichen Hauptstraße in Lippendorf. Dort gibt es permanent Vorkommen von Goldrute. Das Problem wurde bereits mit dem Bürgermeister besprochen. Es gibt seit dem Straßenbau „Am Kraftwerk“ Südanbindung einen Grünstreifen welcher vom Gemeindearbeiter gepflegt wird und eine Grünfläche welche bisher von der BIQ betreut wurde. Dazwischen befindet sich ein ca. 1,5 m breiter Streifen (Graben) welcher nicht berücksichtigt wird. Leider passt das so optisch nicht in die erneuerte und sonst so gepflegte Landschaft. Vielleicht gibt es im neuen Jahr auch dafür eine Lösung!



Christine Eißner
Ortsvorsteherin